



Neues aus dem Transplantationszentrum Köln

Newsletter Nr. 2

April 2012

Köln, den 10.04.2012

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

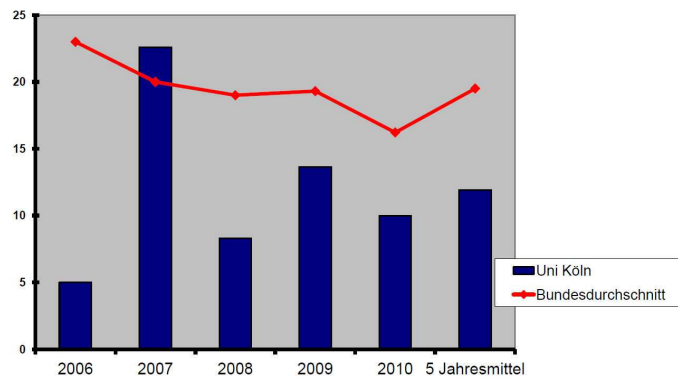
mit der 2. Ausgabe unseres Newsletters und der ersten im Jahr 2012 möchten wir noch einmal auf das vergangene Jahr zurückblicken. Für unser Transplantationszentrum war es ein erfolgreiches Jahr. Obwohl wie in den Medien vielfach berichtet die Zahl der postmortalen Organspender weiter zurückgegangen ist (in NRW von 256 im Jahr 2010 auf 243 im Jahr 2012), konnten wir die Zahl der Nierentransplantation an der Uniklinik Köln von 71 auf 74 und im gesamten Zentrum auf 149 steigern. Zu dieser Steigerung hat trotz Stagnation der postmortalen Organspende ihr und unser Engagement im Hinblick auf die Nierenlebendspende geführt. Mit einem routiniertem Team, einem optimiertem Ablauf und einem sicher etabliertem modernen minimal invasiven retroperitoneoskopischen Operationsverfahren zur Entnahme der Spendernieren (HARP) konnten wir 32 Lebendspenden realisieren.

TP Köln	Nieren-Tx	ET-vermittelt	Lebend-spende	ABOi	Niere/Pankreas	Leber-Tx	Herz-Tx	Lungen-Tx
Uniklinik	74	42	32	6	1	12	6	2
Merheim	75	57	18	2	2			
gesamt	149	99	50	8	3	12	6	2

Dabei waren 6 der durchgeführten Lebendspenden ABO-inkompatible Transplantationen. Zu diesem Thema ist auch aktuell aus unserem Zentrum eine Publikation im Journal of Clinical Apheresis erschienen. Hier konnten wir zeigen, dass die bei uns verwandte selektive Immunabsorption mit regenerativen Säulen zur Antikörperbindung ein erfolgreiches, modernes und kosteneffektives Verfahren im Rahmen der Desensibilisierungsstrategie ist (ABO-incompatible kidney transplantation using regenerative selective immunoglobulin adsorption, Teschner S, Stippel D, Grunenberg R, Beck B, Wahba R, Gathof B, Benzing T, Burst V., J Clin Apher. 2012 Jan 23. doi: 10.1002/jca.21201).

Betrachtet man die Daten zur Qualitätssicherung bei Nierentransplantation liegt die Uniklinik Köln in allen Bereichen mindestens im Bundesdurchschnitt. In vielen Bereichen haben wir es sogar geschafft, noch etwas besser abzuschneiden. Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass die Zahl der operativen Komplikationen mit 12 % im 5-Jahresmittel deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 19% liegt.

Operative Komplikationen nach Nierentransplantation (BQS-Daten 2011)



Die kompletten Qualitätssicherungsdaten können sie auf unserer Homepage <http://transplantationszentrum.uk-koeln.de> nachlesen

Abschließend möchten wir sie noch einmal herzlich zu unserer nächsten Transplantationskonferenz **am 17. April 2012 um 17:00 Uhr** im Seminarraum des Institutes für Pathologie Ebene 0, Bauteil E einladen. Das Thema der Fortbildung lautet diesmal:

„Übergewicht, Rauchen und Bewegungsmangel Lebensstil als Risikofaktor für das Transplantatüberleben“

Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Erscheinen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Dr. Roger Wahba

Dr. Tülay Kisner

Korrespondenzadresse:

Dr. Roger Wahba

Schwerpunkt Transplantationschirurgie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie, Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62

50937 Köln

roger.wahba@uk-koeln.de

<http://transplantationszentrum.uk-koeln.de/>

Dr. med. Tülay Kisner

Oberärztin – Schwerpunkt Transplantation

Klinik II für Innere Medizin:

Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin

Kerpener Straße 62

50937 Köln

tuelay.kisner@uk-koeln.de

<http://transplantationszentrum.uk-koeln.de>